



AMT:	1
Sachgebiet:	131
Vorlagen.Nr.:	2017/030
Datum:	21.02.2017

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	09.03.2017	öffentlich	zur Entscheidung
----------	------------	------------	------------------

Kitzingen, 21.02.2017 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 21.02.2017 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Cornelia Rauh	Zimmer: VHS
E-Mail:	cornelia.rauh@stadt-kitzingen.de	Telefon: 09321/9299453
Maßnahme:		

Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2017; Budget der Volkshochschule - UA 3501 -

Beschlussentwurf:

Für das Haushaltsjahr 2017 wird das Budget der Volkshochschule – UA 3501 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen	338.600,00 €
<u>Ausgaben</u>	<u>637.600,00 €</u>
Defizit	299.000,00 €

Sachvortrag:

	Haushaltsjahr 2016 €	Haushaltsjahr 2017 €	Veränderung €
Budget	257.090,00	299.000,00	+ 41.910,00
Einnahmen			
Gebühren	300.000,00	270.000,00	- 30.000,00
Zuschüsse	39.000,00	43.000,00	+4.000,00
Durchlaufende Posten	-	14.600,00	+14.600,00
Sonstige Einnahmen	11.000,00	11.000,00	-
Ausgaben			
Personal	505.150,00	511.350,00	+ 6.200,00
Betriebskosten	47.810,00	53.870,00	+ 6.060,00
Sachkosten	19.030,00	22.380,00	+ 3.350,00
Unterrichtsaufwendung	35.100,00	35.400,00	+ 300,00
Durchlaufende Posten	-	14.600,00	+14.600,00

Die **Einnahmen** der vhs sind stabil. Zum Jahreswechsel 2015/2016 hatte die vhs einmalig Deutsch-Einstiegskurse für Flüchtlinge im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit durchgeführt, dadurch wurden nur im Haushaltsjahr 2016 30.000,00 € höhere Einnahmen erzielt.

Seit 1.1.2017 hat die Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Landkreis Kitzingen einen neuen Vertrag. Der **Zuschuss** der vier Gemeinden Dettelbach, Iphofen, Marktbreit und Wiesentheid an die Stadt Kitzingen steigt um 4.000,00 € für den Betrieb der gemeinsamen Geschäftsstelle.

Die **Sachkosten** steigen um 3.350,00 €. Dieser Anstieg ist dauerhaft und steht vor allem in Zusammenhang mit der Änderung der Verwaltungsvorschriften zum Erwachsenenbildungsförderungsgesetz im Februar 2016. Staatliche Zuschüsse sind in Zukunft an ein dauerhaftes Qualitätsmanagement und Mitarbeiterfortbildung gebunden. Die zweite Ursache für den Anstieg sind höhere Personalkosten für die Programmverteilung.

Die komplette Verkabelung der vhs-Geschäftsstelle (Strom, Steckdosen, Netzwerk) wird nach 20 Jahren erneuert. Benötigt werden 5.000,00 €. Die Reinigung der Fenster des Luitpoldbaus muss ab sofort durch ein Reinigungsunternehmen erfolgen. Der Kostenanteil der vhs wurde mit 1.500,00 € berechnet. Insgesamt erhöhen sich die **Betriebskosten** um 6.060,00 €.

Ergebnisse der letzten 3 Jahre

2013

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Budget	237.860,00	225.021,99	12.838,01
Einnahmen	339.000,00	336.895,68	2.104,32
Ausgaben	576.860,00	561.917,67	14.942,33
Personalkosten (P)	478.150,00	476.225,56	1.924,44
Betriebskosten (B)	47.180,00	39.553,42	7.626,58
Sachkosten (S)	15.830,00	13.251,83	2.578,17
Unterrichtsaufwendungen (U)	35.700,00	32.886,86	2.813,14

2014

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Budget	254.360,00	219.341,77	35.018,23
Einnahmen	322.000,00	297.039,50	24.960,50
Ausgaben	576.360,00	516.381,27	59.978,73
Personalkosten (P)	460.250,00	428.577,32	31.672,68
Betriebskosten (B)	54.430,00	42.138,35	12.291,65
Sachkosten (S)	20.880,00	13.670,70	7.209,30
Unterrichtsaufwendungen (U)	40.800,00	31.994,90	8.805,10

2015

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Budget	280.260,00	273.374,87	6.885,13
Einnahmen	320.000,00	305.476,45	14.523,55
Ausgaben	600.260,00	578.851,32	21.408,68
Personalkosten (P)	483.350,00	481.145,87	2.204,13
Betriebskosten (B)	57.280,00	45.466,41	11.813,59
Sachkosten (S)	21.030,00	16.103,43	4.926,57
Unterrichtsaufwendungen (U)	38.600,00	36.135,61	2.464,39

Die von der vhs beantragten Haushaltsmittel wurden in den jeweiligen Haushaltsberatungen genehmigt, auch Gelder für Renovierungsmaßnahmen wurden bereitgestellt. Die vhs ist mit dem vom Stadtrat genehmigten Budget wirtschaftlich umgegangen. Konnten Einnahmen aus vhs-Kursen nicht wie geplant erzielt werden, werden in einem bestimmten Maß Ausgaben für Honorare, Mieten, Lehr- und Unterrichtsmitteln nicht getätigt.

2015 ist die vhs für die Kurse in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit in Vorleistung (Dozenten honorare, Unterrichtsmittel, Raummieten) gegangen. Die Kostenerstattung erfolgte erst 2016.

Mittelfristige Entwicklung / Planung für Ihre Einrichtung

1. Qualitätsentwicklung

Die Änderung der Verwaltungsvorschriften zum Erwachsenenbildungsförderungsgesetz verlangt von allen Volkshochschulen, ihre Qualitätsstandards und ihre Abläufe zu überprüfen und diesen Prozess zu dokumentieren. Mit der Dokumentation der Ergebnisse muss eine Zertifizierung bis Ende 2019 erfolgen. Für den Prozess beantragt die vhs Kitzingen eine finanzielle Förderung durch den Bayerischen Volkshochschulverband.

2. Kooperation mit der vhs Ochsenfurt

In der letzten Mitgliederversammlung des Bayerischen Volkshochschulverbandes im Mai 2016 wurden einige Beschlüsse gefasst, die die Volkshochschullandschaft in Bayern verändern werden. Die beiden Volkshochschulen Ochsenfurt und Kitzingen haben daher beschlossen, in Zukunft in verschiedenen Bereichen enger zusammen zu arbeiten. Neben der Zusammenarbeit bei der Einführung des Qualitätsmanagements geht es in den kommenden 12 Monaten vor allem darum, die Voraussetzungen für die Kooperation (gemeinsames EDV-Programm, Programmplanung, Gebühren- und Honorarordnung) zu schaffen.

Aktuelle Wünsche/Erfolge/Sorgen

Die vhs wünscht sich Zugang zu den mit moderner Technik ausgestatteten Räumen in der Wirtschaftsschule. Um 10 Prozent gewachsen sind 2016 die Teilnehmerzahlen (ca. 9.300) und die Anzahl der durchgeführten Kurse (680). 35 Dozenten waren erstmals für die vhs tätig.

Seit August 2016 ist der Luitpoldbau durch eine automatische Tür auf der Hofseite behindertengerecht zugänglich. Diesem ersten Schritt sollte eine entsprechende sanitäre Anlage folgen.

Grundsätzlich sollten aufgrund des hohen Alters des Luitpoldbaus Renovierungsmaßnahmen angedacht werden. Es geht vor allem um die Themen Heizungsrohre, Fenster, Isolierung und den Bericht der Feuerschau 2004.

Ob der Gebäudeunterhalt weiterhin in den Budgets der Kultureinrichtungen abgebildet werden muss oder die Budgets der kulturellen Einrichtungen in Zukunft ausschließlich der jeweiligen Sacharbeit zu Gute kommen, ist der vhs-Leitung ein Anliegen.

Anlagen:

keine